

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ersten Wochen im Schuljahr 2025/26 liegen hinter uns, der Herbst ist da, und der schulische Alltag mit Unterricht, Hausaufgaben, Klassenarbeiten und Klausuren bestimmt wieder unseren Rhythmus. Doch dieser Alltag wurde von vielen besonderen Ereignissen unterbrochen: Von den Kennenlertagen im 5. Jahrgang, den Tagen religiöser Orientierung für die 12, der Jahrgangsfahrt an den Gardasee der 13er, dem Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia in Berlin für zwei(!) Leichtathletikteams, den Bundesjugendspielen im 6./7. Jahrgang, einem Besuch aus Indien, den Aschenputtel-Aufführungen und dem Ehemaligenfest im September, bei dem in diesem Jahr unsere Patenschülerinnen und Patenschüler aus dem 9. Jahrgang den Mariano-Josephiner-Preis des Ehemaligenvereins erhalten, weil sie sich Jahr für Jahr mit großem Einsatz um unsere Neuen im 5. Jahrgang kümmern und die Klassenlehrerteams spürbar unterstützen.

Füreinander da zu sein, wenn andere Unterstützung brauchen oder wenn das einfach nur so guttut, das ist für uns am MAJO eine zentrale Grundhaltung. Dafür muss ich immer wieder meinen Blickwinkel ändern, um zu sehen, was mein Gegenüber gerade braucht, bevor ich ins Urteilen, Sprechen oder Handeln komme. Wir alle sind im Alltag immer wieder Subjekt und Objekt dieses Prozesses, unterstützen andere und erfahren gleichzeitig selbst Unterstützung. So wachsen Vertrauen und Gemeinschaft, und wir können trotz vieler Probleme und Krisen zuversichtlich nach vorne schauen. Diese Erfahrungen wünsche ich uns allen in diesem Schuljahr hier am MAJO.

Stephan Speer

Fünf Fünfte vor den Toren – Einsatz für das Patenschülerteam!

Freitag, 15. August 2025: Um 15:00 Uhr erklingt im Dom die Orgel, die Einschulung beginnt. Gespannt sitzen drei fünfte Klassen in den ersten Reihen, hinter ihnen die stolzen Verwandten, neben ihnen ihre Patenschülerinnen und Patenschüler. Diese werden sie am Einschulungstag, in den kommenden Wochen, im neuen Schuljahr begleiten und ihnen helfen, sich an der neuen Schule einzuleben. Feierliche Stimmung herrscht und Freude liegt in der Luft.

Ortswechsel: Foyer am Domhof, 15:00 Uhr. Kaffeeduft und freudige Erwartung sind wahrzunehmen. Patenschülerinnen und Patenschüler sind geschäftig unterwegs zwischen Küche, Getränkeständen und ankommenden Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern. Um 15:30 Uhr erklingt Musik der Bläserklasse auf dem Domhof: Endlich kommen auch die Klassen 5d und 5e zusammen, um mit ihren Klassenlehrkräften ihren neuen Klassenraum kennenzulernen.

Die Familien strömen zu den Getränkeständen: überall eine sommerlich fröhliche Atmosphäre! Die Patenschülerinnen und Patenschüler begleiten, helfen, spülen, schenken aus. Im Dom werden um 16:00 Uhr zwei Klassen eingeschult. Feierliche Stimmung herrscht und Freude liegt in der Luft.

Doch die Vorbereitungen auf diese Einschulung, die so leicht und routiniert wirkt, hatten für die Patenschülerinnen und Patenschüler bereits



im Januar begonnen: Nach dem Auswahlverfahren hatten sich 30 auf den Weg gemacht – mit Ausbilderinnen und Ausbildern aus der KSJ und uns Lehrkräften. Durch Vorbereitungstreffen und Ausbildungsfahrt waren sie vorbereitet auf den Willkommenstag, auf die erste Bewährungsprobe, auf das erste Zusammentreffen mit unseren Neuen! Hat geklappt! Nach den Ferien am ersten Schultag: Vorbereitungstreffen! Dann der Einschulungstag. Hat geklappt! Dann Einführungstage, Kennlertage. Hat geklappt!

Wir als Organisationsteam sind sehr dankbar dafür, dass wir jedes Jahr mit so engagierten Patenschülerinnen und Patenschülern zusammenarbeiten dürfen. Dankbar sind wir auch, dass Ani, Christine, Georgia, Jarno, Niklas, Nora, Timon und Theo ehrenamtlich und so verlässlich diesen Jahrgang ausgebildet haben und begleiten. Die schülerorganisierte Zusammenarbeit, die fundierte Ausbildung, der engagierte Einsatz von älteren für jüngere Schülerinnen und Schüler: Das alles macht das Patenschülerkonzept unserer Schule aus! Wir freuen uns, dass der Verein ehemaliger Josephiner und Mariano-Josephiner das Patenschülerkonzept mit dem diesjährigen Mariano-Josephiner-Preis auszeichnen wird, und hoffen, dass es noch lange so weiterlaufen möge!

*Clemens Cornelius Brinkmann
für das Paten-Orga-Team*

Herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft



Klasse 5a (Herr Grams, Frau Rohde-Hahn)



Klasse 5b (Frau Hensel, Herr Zimmermann)



Klasse 5c (Frau Flögel, Frau Wolbers)



Klasse 5d (Frau Horstmann, Herr Gerth)



Klasse 5e (Frau Sandvoß, Frau Busche)

„Miteinander ist für einander!“

Den Ehemaligenverein gibt es schon sehr lange: Als Josephinerverein wurde er vor 117 Jahren gegründet, seit der Fusion von Marienschule heißt er Verein ehemaliger Josephiner und Mariano-Josephiner. Gemessen an der Altersstruktur der Mitglieder ist der Ehemaligenverein aber ein sehr junger und dazu äußerst agiler Verein.

Mehr als 2.000 Mitglieder zählt der Verein, die meisten von ihnen sind gleich nach ihrem Abitur eingetreten. Aber auch später kann man noch in den Verein aufgenommen werden, die einzige Voraussetzung ist, dass man einmal Schülerin oder Schüler bzw. Lehrerin oder Lehrer am Mariano-Josephinum, der ehemaligen Marienschule oder dem ehemaligen Josephinum gewesen ist. Zwei große Ziele verfolgt der Ehemaligenverein: Zum einen unterstützt er das MaJo ideell und finanziell mit ganzer Kraft, zum anderen fördert er eine dauerhafte enge Verbindung der Ehemaligen untereinander und mit der Schule.

Dank der hohen Mitgliederzahl ist es dem Ehemaligenverein möglich, in jedem Schuljahr viele Aktivitäten und Projekte am MaJo zu unterstützen. So erhalten Klasse und Kurse z.B. Zuschüsse für Klassenfahrten, Theaterbesuche, für Exkursionen und andere besondere Unternehmungen. Auch Arbeitsgemeinschaften, soziale Aktionen und sportliche Aktivitäten werden vom Ehemaligenverein gefördert. Der Vorsitzende des Vereins, Prof. Alois-Ernst Ehbrecht, freut sich darüber, dass auch in diesem Schuljahr mehr als 2/3 aller Abiturientinnen und Abiturienten in den Ehemaligenverein eingetreten sind: „Unser Verein ist ein aktives Netzwerk engagierter Menschen, die ihre Schule auch nach ihrem Abschluss unterstützen möchten. Wenn die Mitgliederzahl weiterhin so hoch bleibt, können wir auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens am Mariano-Josephinum leisten!“

Veranstaltungen wie die von Aufführungen der Schulchöre, der Musical-AGs oder der Bläsergruppen zeigen eindrucksvoll, was dieser Support bewirken kann – nicht nur finanziell, sondern auch ideell. Sie geben den Schülerinnen und Schülern am MaJo eine Bühne, auf der sie ihre Talente zeigen und sich entfalten können.

Am letzten Septemberwoche findet stets das große Ehemaligenfest statt, und zwar in drei Teilen: Am Freitagabend lädt der Vorstand zur Mitgliederversammlung ein, am Samstagvormittag gibt es eine Matinee mit einem vielfältigen Programm und am Abend wird beim großen Begegnungsabend kräftig gefeiert. Auch in diesem Jahr war das Ehemaligenfest außerordentlich gut besucht, zahlreiche Ehemalige feierten im Foyer und im Leunishof und zeigten auch auf diese Weise ihre Verbundenheit mit ihrer Schule.

Einer von vielen Höhepunkten der Matinee war die Verleihung des Mariano-Josephiner-Preises: Seit vielen Jahren kümmern sich die Patenschülerinnen und -schüler vorbildlich darum, dass die Integration der Neuen in die Schulgemeinschaft am MaJo gelingt. Stellvertretend für sie und das gesamte Konzept wurde die Gruppe der Ausbilderinnen und Ausbilder mit dem Preis ausgezeichnet!



„Miteinander ist für einander!“ – dieser Leitsatz soll auch in Zukunft die Zusammenarbeit von Schule und Verein bestimmen!

Hermann Strüber (für den Vorstand des Ehemaligenvereins)

Neu im Kollegium



Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist **Franziska Bohle** und ich bin seit den Sommerferien als Referendarin am Mariano-Josephinum tätig. In den kommenden eineinhalb Jahren werde ich hier die Fächer Deutsch und Evangelische Religion unterrichten.

Ich lebe in Hannover und verbringe meine Freizeit dort am liebsten mit Freunden, beim Lesen oder auf langen Spaziergängen mit meinem Pflegehund. Außerdem tanze ich seit meiner Kindheit und entdecke gern neue Orte auf Reisen.

Ich freue mich sehr, nun Teil der Schulgemeinschaft zu sein und Sie und euch kennenzulernen!



Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist **Sophie Draken** und ich bin seit Ende der Sommerferien als Referendarin am Mariano-Josephinum. In den nächsten eineinhalb Jahren werde ich hier die Fächer Deutsch und Katholische Religion unterrichten.

Nach meinem Bachelorstudium in Vechta bin ich für den Master zurück in meine Heimat Hannover gekommen, wo ich aktuell auch gemeinsam mit meinem Ehemann lebe.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit beim Sport, engagiere mich bei den Pfadfindern und in meiner Kirchengemeinde oder ziehe mich mit einem guten Buch aufs Sofa zurück.

Ich freue mich auf die kommenden eineinhalb Jahre und wünsche allen einen guten Start in das neue Schuljahr!



Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist **Benedikt Faßmann** und ich bin seit dem 01.06.2025 als Hausmeister am Mariano-Josephinum – Standort Brühl beschäftigt.

Ich bin 31 Jahre alt und gelernter Tischler, in diesem Beruf habe ich 11 Jahre gearbeitet. In meiner Freizeit spiele ich aktiv Fußball und trainiere auch eine Jugendmannschaft. Falls ich mal nicht auf dem Sportplatz bin, findet man mich mit meiner Frau im Stall bei ihrem Pferd, um dies zu versorgen.

Ich freue mich, alle hier kennenlernen zu dürfen und wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr.



Wir heißen auch unseren neuen Hausmeister am Standort Domhof, Herrn **Thomas Kaliga**, herzlich willkommen!



Hallo liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist **Felix Kattge**, ich bin 18 Jahre alt und mache vom 1. September 2025 bis zum 31. August 2026 mein Freiwilliges Soziales Jahr an dieser Schule. Bevor ich mein FSJ an dieser Schule angefangen habe, ging ich auf das Goethegymnasium Hildesheim und schloss es 2025 mit dem theoretischen Teil des Fachabiturs erfolgreich ab. Allerdings benötige ich noch den praktischen Teil des Fachabiturs und habe deswegen ein FSJ am Mariano-Josephinum begonnen, das ich erfolgreich abschließen möchte. Da unter meinen späteren Berufsoptionen auch der Beruf Lehrer steht, den man mit einem Fachabitur ergreifen kann, habe ich mich entschieden, mein FSJ an einer Schule zu absolvieren.

In meiner Freizeit mache ich gerne kreative Dinge, zum Beispiel lerne ich digitales Malen auf meinem iPad oder bastle kleine Dinge. Zusätzlich fahre ich gerne Fahrrad oder gehe mit unserem Familienhund spazieren. Ich freue mich, am Mariano-Josephinum zu sein, und bin gerne für Anfragen zur Unterstützung offen. Ich freue mich, Sie und euch alle kennenzulernen!



Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist **Janine Reif** und ich unterstütze das Mariano-Josephinum seit Mitte August 2025 als Schulsekretärin am Domhof.

Obwohl ich erst seit kurzer Zeit hier bin, habe ich die freundliche Gemeinschaft an unserer Schule sehr schätzen gelernt. Ich freue mich, mit meiner Arbeit ein Teil davon zu sein und den Alltag für alle zu erleichtern.

Meine Ausbildung zur Bürokauffrau habe ich in einem Autohaus absolviert und mich später bei einem Spielzeugverband zur Finanzbuchhalterin weitergebildet. Das erlangte Wissen hilft mir nun im abwechslungsreichen Sekretariatsalltag.

In meiner Freizeit verbringe ich gern Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Außerdem trifft man mich oft bei Spaziergängen mit meinem Hund, beim Wandern oder auf Reisen.

Ich freue mich sehr, nun ein Teil der Schulgemeinschaft zu sein!

Erasmus+ geförderte Austausche

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Jahrgang	Ziel/ Partnerschule	Organisation/ Ansprechpartner/ Sonstiges
8	Anney, Frankreich	Französischunterricht/ Frau Streitenberger
8	Cesena, Italien	Wahlpflichtkurs „Europa“/ Frau Boes/ Kurswahl ist bereits erfolgt
9	Valencia, Spanien	Spanischunterricht/ Frau Baron-Boch und Frau Vignolo
10	Lecco, Italien	AG/ Herr Gerth und Frau Eichhoff
10/11	Perpignan, Frankreich	Französischunterricht/ Frau C. Friedrich
10/11	Malacky, Slowakei	Herr Leesch und Frau C. Friedrich/ Besuch der slowakischen Gruppe in diesem Jahr, Gegenbesuch im Schuljahr 2026-27
7-9	Alicante, Spanien (insbes. Kl. 8/9) Neath, Wales/ UK (insbes. Kl. 7/8)	Erasmus+ AG/ Frau Horstmann und Frau Boes/ Austausch mit Wales orientiert sich an Kalenderjahren, d.h. Besuch in Wales bereits erfolgt, Besuch der Waliser in Hildesheim steht noch aus; nächster Austauschzyklus: 2026



Kofinanziert von der
Europäischen Union



In der Reihe „Nachgefragt!“ stellen sich verschiedene Mitglieder der Schulgemeinschaft vor. In dieser Ausgabe lernen wir einen unserer Oberstufenkoordinatoren, **Kay Rouwen**, besser kennen:

Angaben zur Person: Liebe Schulgemeinschaft, mein Name ist Kay Rouwen. Ich bin 54 Jahre alt, wohne mittlerweile seit weit über 20 Jahren in Hildesheim. Ich bin wie unser Bischof Heiner im wunderschönen Emsland aufgewachsen und dann zum Studium und Referendariat nach Münster/Westfalen gegangen. Am ersten Studententag habe ich meine jetzige Frau kennengelernt, die mich dann einige Jahre später an ihre alte Schule, die Marienschule, gelotst hat. Seitdem leben wir mit unseren vier Kindern sehr gerne in Hildesheim. Unser fünftes Kind hat vier Pfoten und ein Fell. Seit 2003 bin ich an der Marienschule und dann seit 2022 am Mariano-Josephinum. Wir reisen viel mit und ohne unserem Wohnmobil oder feiern mit Familie und Freunden bei uns zu Hause. • **Funktion an der Schule:** Jetzt im 2. Jahr Koordinator für die Qualifikationsphase • **Unterrichtsfächer:** Mathematik und Französisch • **Schilderung eines ganz normalen Arbeitstages:** Mit dem Rad etwas knapp zur Schule, zwei Apple TVs resettet, drei Kurswechsel abgelehnt, aber auch einen zugelassen, einmal ins falsche Gebäude, einmal in den falschen Klassenraum, aber auch mehrfach in den richtigen, ein kurzes Telefongespräch zwischendurch, zwei kleine Standpauken wegen nicht gemachter Hausarbeiten, eine große wegen rücksichtslosem Verhalten, vier kurze Gespräche mit Kollegen oder Kolleginnen, zwei lange mit Schülerinnen und Schülern, nachmittags noch neunzehn Mails und noch ein letztes Gespräch mit Eltern! Dann zufrieden mit dem Rad nach Hause (Gott sei Dank, ein Ebike!) mit dem Gefühl, dass ich genau den richtigen Beruf für mich gefunden habe! Im Ernst: kein Tag ist wie der andere und genau das gefällt mir so am Lehrerberuf! • **MAJO ist für mich** Meistens Aufregend Jelegentlich Oskarreif • **Wenn ich nicht Lehrer geworden wäre, wäre mein Beruf ...** vielleicht Hausmeister, auf jeden Fall etwas Sinnvolles ;-) • **Lieblingssong:** u.a. Sounds of Silence von Disturbed • **Zeit außerhalb der Schule verbringe ich am liebsten** irgendwo auf Reisen • **Wäre ich ein, Tier, dann wäre ich** am ehesten ein Elefant, weil ich ein dickes Fell habe, weil man sich hinter mir verstecken kann, weil ich sehr laut bin und weil ich nichts vergesse. • **Wäre ich eine Farbe in der Buntstiftbox, wäre ich** orange, weil ich auch die niederländische Staatsangehörigkeit habe. • **Das macht mich wütend:** Ungerechtigkeit, also wenn mit unterschiedlichem Maß gemessen wird! • **In fünf Jahren werde ich** mit der Oberstufe im Domhof sein!? • **Der Titel meiner Autobiographie wäre:** Last Man Standing • **Eule oder Lerche?** Euche, bin gerne früh und spät unterwegs • **Kaffee oder Tee?** Definitiv Kaffee, selten unter 5 Tassen • **Sommer oder Winter?** Sommer, deshalb mein dunkler Teint • **Ketchup oder Mayo?** Mayonnaise, aber die französische mit Senf • **Feiern oder chillen?** Feiern • **Sport gucken oder Sport machen?** Immer mehr gucken, immer weniger machen • **Fernsehen oder ein Buch lesen?** Es geht nichts über einen guten historischen Roman, aktuell eine neue Variante des Nibelungenstoffes. • **Weihnachten oder Ostern?** Weihnachten • **Ordnung oder Chaos?** Geordnetes Chaos •



Optimist oder Pessimist? Immer Optimist!!! Es gibt keine Probleme, nur Lösungen! • **Intelligenz oder Humor?** Häh, verstehe ich nicht. • **Anrufen oder texten?** Anrufen und dann zutexten...



Termine

13.-24.10.2025	Herbstferien
27.10.-07.11.2025	Jg. 10: Betriebspraktikum
27.10.-11.11.2025	USA-Fahrt
03.11.2025	Kollegiumstag; unterrichtsfrei
05.11.2025	1. Gesamtkonferenz
08.11.2025	Projektchor „Die Jahreszeiten“
10.11.2025	Elternabend Jg. 5: „Gefahren im Internet“
13.-19.11.2025	Besuch aus Cesena
15.11.2025	Hildesheimer Wohlfühlmorgen
17.-20.11.2025	Deutsche Schulmeisterschaft Volleyball
19.11.2025	Päd. Konferenzen der Jg. 6, 8 und 10
21.11.2025	Vorlesetag Grundschulen
26.11.-22.12.2025	Adventskirche in Hl. Kreuz
28.11.2025	Vorgezogener Elternsprechtag mit Adventsbasar
28.11.-05.12.2025	Besuch aus Valencia
05.12.2025	Stand der Schulen auf dem Weihnachtsmarkt
10.12.2025	Rorate-Gottesdienst
09.-16.12.2025	Besuch aus Lecco
10.-17.12.2025	Besuch aus Perpignan
17.12.2025	Adventskonzert der Bläser
22.12.2025-05.01.2026	Weihnachtsferien

Impressum
Gymnasium Mariano-Josephinum
Domhof 7 · 31134 Hildesheim
Redaktion: Jödis Ortwig
Verantwortlich für den Text: Stephan Speer

Eindrücke von den Tagen religiöser Orientierung in Jahrgang 12



„Aschenputtel“ – Vier gelungene Aufführungen



Die Musical-AG mit Schülerinnen und Schülern aus dem 7./8. Jahrgang hat am 16. und 17. September morgens die gesamte Mauritius- und Elisabethschule zu Besuch gehabt. Die Stimmung war ausgelassen und die jeweils ca. 150 Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern waren

begeisterte und lautstarke Zuschauer. Einige von ihnen wollten gar nicht wieder gehen.

Besonders aufregend für die Schauspielerinnen und Schauspieler waren natürlich die Hauptvorstellungen. An beiden Abenden war die „Grüne Wiese“ sehr gut gefüllt und die AG hat eine tolle Show abgeliefert. Es wurde mitgeklatscht und ausgiebig gelacht, besonders, wenn der König einmal wieder falsch aus dem Textbuch vorgelesen hat. Auf diese Leistung können alle Mitwirkenden sehr stolz sein.

Ein besonderer Dank gilt den fünf Mädels aus der 9d, die sich hervorragend und zuverlässig um die gesamte Technik und alle Bühnenumbauten gekümmert haben.

Jutta Schwanstecher, Klaus Gretschel

Besuch aus Indien



Am 10.09.2025 durfte die Indien-AG Nandhini und ihre Schwester Vidji aus unserer Partnerschule in Indien begrüßen. Nachdem die beiden herzlich im Atrium empfangen wurden, wurde beiden von der AG ein reichhaltiges Buffet angeboten. Im Anschluss daran wurde die AG über den derzeitigen Stand an der Dr. A. Arulappa High informiert.

Am Nachmittag waren dann Eltern und Lehrer eingeladen, den Vortrag zu hören. Das war ein sehr gelungener Tag und wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen.

Maria Simonenko für die Indien-AG

Schulleiter verliert Wette

Durch eine verlorene Wette gegen die Indien-AG wird unser Schulleiter, Herr Speer, am Schulkiosk aktiv! Am Montag, dem 10. November, verkauft er in den großen Pausen am BiJo und

am Dienstag, dem 11. November, in der 2. großen Pause im Atrium. Ladet eure Chips auf und kommt vorbei! Er hatte gewettet, dass es die Schulgemeinschaft nicht schafft, 25.025 Euro zu erarbeiten am Aktionstag Indien. Tatsächlich sind sagenhafte 25.275 Euro zusammengekommen.

Leichtathleten mit starken Leistungen in Berlin

Zufrieden kehrten die 24 Schülerinnen und Schüler des MAJOs aus Berlin vom Bundesfinale des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ zurück, wo sie Niedersachsen in der Sportart Leichtathletik vertreten durften.



Vor allem das U18-Jungenteam zeigte starke Leistungen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 8395 Punkten steigerte es ihr Ergebnis vom Landesfinale um fast 200 Punkte. Am Ende belegten die Hildesheimer den zehnten Platz und erreichten damit ihr ambitioniertes „Top-Ten-Ziel“!

Die stärkste Hildesheimer Disziplin war der 800m-Lauf. Hier belegten Moritz Jancke, Raphael Hersel und Mattis Wagner den zweiten, fünften und achten Platz in der Einzelwertung. Über 600 Einzelpunkte erreichten zudem Niels Risch im Speerwurf, Simon Quaedvlieg über 100m und Hochsprung und Toni Strobach im Hochsprung. Im weiteren Einsatz für das „MAJO“-Team waren Luca Willig, Gabriel Rüthing, Luis Lange, Luis Sander, Julius Aust, Matteo Kumor.

Das U16-Mixed-Team musste den unglücklichen Ausfall ihres besten männlichen Punktesammlers Maximilian Sydow verkraften. Am Ende platzierte sich das Team auf Rang 16.

Für die höchsten Punkteleistungen sorgten bei den Jungen Leo Gehrkins im 75m-Sprint und bei den Mädchen Sophie Wolpers im 800m-Lauf. Zudem überzeugten Jaron Zillekens im Ballwurf und Julia Schmidt im Kugelstoßen. Zum Team gehörten außerdem Bosse Guntermann, Pia Warneboldt, Armin Böhmer, Antonina Borrmann, Malin Beelte, Sarah Oleszweski und Julian Priebe.

Dank der finanziellen Unterstützung des Ehemaligenvereins konnten die Leichtathleten auch durch das Berliner Olympiastadion geführt werden, die Glaskuppel des Bundestages besuchen und nach ihrem Wettkampftag in einer Jugenddisko oder im Kino ihr Abschneiden feiern. Die Tage endeten mit einer großen Abschlussfeier in der Max-Schmeling-Halle, an der alle „Jugend trainiert – Olympioniken“ teilnahmen.

Die Sportlehrkräfte Heiko Wilcke, Christoph Busche, Ivonne Nowack und Leonie Steiner betreuten die beiden Teams vor Ort.

Heiko Wilcke